

Das Christlich-soziale Frauensinar

zu Hamburg Wartenau 7a, ist Eigentum des Vereins für christliche Privatsinaren. Es will gebildeten Frauen und Mädchen für berufsmäßige und nicht berufliche Arbeit auf dem weiten Gebiete der inneren Mission, der christlichen Liebestätigkeit und der sozialen Wohlfahrtspflege eine gründliche Ausbildung geben. Zu dem Zweck wird Unterweisung geboten über christliche Fortbildung, innere Mission und Wohlfahrtspflege, Volkswirtschaftslehre und Bürgerkunde, Erziehungslehre, Buchführung usw. Aufnahmebedingungen: Abgangszeugnis eines Lyzeums (bzw. einer höheren Mädchenschule) oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung, vollendetes 18. Lebensjahr. Auswärtige Schülerinnen können Aufnahme finden im eigenen Heim des Christl.-soz. Frauensinars. Beginn: Mitte Oktober. Anmeldungen sind zu richten an Fräulein M. Schröder, Wartenau 7a.

Schulen der Römisch-Katholischen Gemeinde.

1. Katholische Realschule (seit 1916 durch Erlass des Reichskanzlers berechtigt zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst) Progymnasium und Vorschule und unter Leitung von Dr. Heinrich Timpe. Ausser ihm unterrichtet an der Anstalt 16 Lehrpersonen. Anmeldung von Schülern Alter 8-9 während der Sprechzeit im Sommer von 8-8 1/2, im Winter von 9-9 1/2 Uhr. - 2. Höhere Mädchenschule (seit 1913 Lyzeum), Holzdamn 18. Die Schule wird von Schwestern des Ordens der Ursulinen (gestiftet 1587) geleitet. Anmeldungen an die Leiterin Fr. Meyer, Holzdamn 18. - 3. Gemeindeschule (Vorschule) für Knaben und Mädchen, Sägerplatz 25 und Pastorenstrasse 3. Anmeldungen an Lehrer Zierl und Schwester M. Josepha. - 4. Gemeindeschule für Knaben und Mädchen in St. Georg, Danzigerstr. 60. Anmeldungen nehmen entgegen der Lehrer Wiemker und Schwester Arsenia daselbst. - 5. Gemeindeschule für Knaben und Mädchen in Elmstedt. Anmeldungen entgegen Lehrer Bodmann und Schwester Aquina, am Weiber 29. - 6. Gemeindeschule für Knaben und Mädchen in Hammerbrook. Anmeldungen nehmen entgegen Lehrer Grewe und Schwester Isabella, Bullenhuserdamn 45. - 7. Gemeindeschule für Knaben und Mädchen in Barmbeck. Anmeldungen nimmt entgegen für Knaben Lehrer Hendrichs, Elastrasse 38, für Mädchen Schwester M. Regina. - 8. Gemeindeschulen für Knaben und Mädchen in Winterhude. Anmeldungen nimmt entgegen Pastor Froelichs.

Stifterschule.

St. Georg, Stiller 47, zehnklassige höhere Mädchenschule und Knaben-Vorschule Schulgeld in den drei unteren Klassen M. 50.-, in den sechs oberen Klassen M. 75.- vierteljährlich. Anmeldungen nimmt entgegen von 8-4 Uhr Mont. u. Mittw. die Vorsteherin der Schule, Fr. Emma Porthun.

E. Privatschulen.

Näheres Abschnitt I und III, siehe Inhaltsverzeichnis.

F. Staatliches Gewerbe- und Fortbildungswesen.

(Siehe auch Abschnitt I und II, sowie Inhaltsverzeichnis.)

Das Gewerbe- und Fortbildungswesen umfasst folgende Anstalten, wovon weiter unten nähere Angaben folgen:

- I. Allgemeine Fortbildungsschule für Knaben, Fuhlenwiete 34 (Direktor Fabian, Sprechstunden von 10-11 im Schulgebäude, ausser den Ferien)
II. Allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen, Rentzelstr. 68 (Direktor...)
III. Staatliche Gewerbeschule I, Tagewerkschule und Wagenbauschule, Steinthorplatz 5 (Direktor Prof. Wekwerth, Sprechstunden abends 6 1/2-7 1/2 Uhr und an Sonntagen vormittags von 9-11 Uhr) Schulgebäude am Steinthorplatz, I. Stock, Zimmer 24
IV. Staatliche Gewerbeschule II, Münzstrasse 6, Direktor Prof. Vorwerk, Sprechstunden vorm. v. 10-12 Uhr
V. Staatliche Kaufmannschulen, Spitalstr. 6, Direktor Kasten, Sprechstunden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend nachmittags von 12-2 Uhr
a) Kaufmännische Fortbildungsschulen
b) Fortbildungsschulen für weibliche Handelsbeamtinnen
VI. Staatliche Kunstgewerbeschule, Lerchenfeld 2 (Direktor Prof. Meyer, Sprechstunden nachmittags von 12-1 Uhr)
VII. Staatliche Baugewerkschule; Hoch- und Tiefbauabteilung, Schul- und Museumsgebäude am Steinthorplatz, I/II Stock, Zimmer 18 (stellv. Direktor)
VIII. Technische Staatslehranstalten, Lübeckertor 24 (stellv. Direktor: Prof. Abel, Sprechstunden von 11-12 Uhr)
VIII. Technisches Vorlesungswesen, Lübeckertor 24 (Leiter i. V. Dr. Ing. Mies, Sprechstunden tägl. v. 12-1 Uhr)
X. Staatliches Prüfungsamt für Kurzschrift, Staatl. Kaufmannschule, Spitalstrasse 6.
Programme, Stundenpläne usw. werden in den betreffenden Schulen ausgegeben.

Allgemeine Fortbildungsschule für Knaben (Pflichtfortbildungsschule).

Direktor: O. Fabian, Sprechzeit: täglich (mit Ausnahme der Ferien) von 10-11 Uhr im Schulgebäude Fuhlenwiete 34.

Zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule sind alle schulpflichtigen in hamburgischen Staatsgebiet wohnenden oder arbeitenden jugendlichen Personen männlichen Geschlechts verpflichtet, die weder als Handwerks- oder Kaufmannslehrlinge anzusehen sind. Diese Verpflichtung besteht drei Jahre. Die Schule umfasst, den drei Jahrgängen entsprechend, drei aufsteigende Stufen. Auf die Klassen der einzelnen Stufen werden die Schüler nach Berufsgruppen verteilt. Entstehen dabei Parallelklassen, so wird die weitere Scheidung nach der Vorbildung der Schüler vorgenommen. Bis zur Einführung von Leibesübungen beträgt die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 8. Der Unterricht ist an den Werktagen bis spätestens 6 Uhr abends zu erteilen. Er umfasst Wirtschaftskunde, Kulturkunde, Gesetzes- und Bürgerkunde, Rechnen und Kulturkunde. Durch Einrichtung von Walkkursen will die Schule das in der hiesigen Arbeiterschaft vorhandene Bildungsbedürfnis und Bildungsstreben fördern.

Allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen.

Die Schule ist untergebracht in der Seilerstr. 43 und in einer grösseren Anzahl von Volksschulgebäuden.

Die Geschäftsstelle ist Rentzelstrasse 68 (Zentralhotel). Kommissarische Leitung: Dr. Armgard Lensch. Sprechzeit: Montag, Mittwoch, Freitag 12-1 Uhr. Der Lehrplan umfasst Hauswirtschaft, Gesundheitslehre, Wirtschafts- und Gesellschaftskunde, Gesetzes- und Bürgerkunde, Rechnen und Kulturkunde. Durch Einrichtung von Walkkursen will die Schule das in der hiesigen Arbeiterschaft vorhandene Bildungsbedürfnis und Bildungsstreben fördern. Zur Anmeldung sind sowohl die Eltern wie die Arbeitgeber verpflichtet.

Staatliche Gewerbeschule I.

- Die Schule umfasst:
1. die Pflichtfortbildungsschule der Metallgewerbe (Maschinenbauer, Dreher, Formner, Glaser, Modellischer, Kupferschmiede, Schloßbauer und Schmiedemacher, Elektroschneider, Feinmechaniker), der Buchgewerbe (Buchbinder, Buchdrucker und Schriftsetzer, Lithographen und Steindruckere, Chemographen und Photographen) und einiger kleiner Gewerbegruppen (Goldschmiede und Graveure, Zahntechniker, Gärtner), sowie der Wagenbauer (Schmiede und Stellmacher). Der Unterricht auf Grund des Fortbildungsschulgesetzes vom 20. Oktober 1919 findet im allgemeinen an einem gänzlich schulgeldfreien (8 Wochenstunden) statt und ist unentgeltlich.
2. die freien Unterrichtskurse allgemein-wissenschaftlicher Art und die Kurse im Fachzeichnen für Metallgewerbe und Buchgewerbe. Dieser Unterricht findet wochenabends in der Zeit von 8-8 1/2 Uhr statt. Für die letzteren Kurse wird ein Schulgeld von 6 Mark für die wöchentliche Unterrichtsstunde und Halbjahr berechnet, das aber nachweislich Unbemittelten ganz oder zum Teil erlassen werden kann.
3. die Knabenzellenklassen, deren Unterricht nachmittags in der Zeit von 4-6 Uhr stattfindet. Schulgeld wie unter 2. Meldungen am Steinthorplatz, Auskunft erteilt der Direktor Prof. Wekwerth.

Tagesgewerbeschule.

Die Tagesgewerbeschule bietet nicht mehr schulpflichtigen jungen Leuten, namentlich solchen, die vor der Berufswahl stehen, die Gelegenheit, sich für Gewerbe und Technik wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten im Zeichnen anzueignen. Voller Tagesbetrieb in zwei aufsteigenden Halbjahresklassen. Schulgeld M. 50.- halbjährlich. Meldungen am Steinthorplatz. Auskunft erteilt Direktor Professor Wekwerth.

Staatliche Wagenbauschule zu Hamburg.

Die Schule bezweckt die theoretische und praktische Ausbildung von Stellmachern, Wagenbauern und Wagenbautechnikern. Sie umfasst zwei aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen. Bei der Aufnahme haben die Schüler eine genügende praktische Vorbildung nachzuweisen. Die Oberklasse schliesst mit einer Abgangsprüfung ab. Die Schule ist HWP-einige auf dem ganzen deutschsprachigen Gebiete, welche in vollem Tagesunterricht einen alle wichtigen des Wagenbaus umfassenden Unterricht gewährt. Sie besitzt eine grosse Sammlung von Konstruktionsmodellen und verfolgt ihre Lehrgang nach eigener Unterrichtsmethode. - Schulgeld für Inländer Mk. 100.-, für Ausländer Mk. 200.- halbjährlich. Nähere Auskunft durch die Direktion im Gewerbeschulgebäude am Steinthorplatz. Anmeldungen werden in oben genannten Schulgebäuden Mitte September bzw. Mitte März abends von 5 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Staatliche Gewerbeschulen II.

Direktor: Prof. W. C. M. Vorwerk
Münzstr. 6
Spaldingstr. 91
Spaldingstr. 93
Seilerstr. 43 (später Marcusstr.)
Holstenwall 14
Bismarckstr. 83
Ausschlagweg 98
Schellingstr. 30
Oberaltenallee 78a
Ludwigstr. 9

Staatliche kaufmännische Fortbildungsschulen.

Der Unterricht der kaufmännischen Fortbildungsschulen ist wahrlich und umfasst Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Dänisch, Schreiben, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, kaufmännischen Schriftwechsel, Handelslehre, Kurzschrift und kaufmännische Übungen und wird in der Folge je nach Bedarf auch noch auf andere Lehrfächer ausgedehnt. Am Englischen, Französischen, Spanischen und Portugiesischen können nur die Schüler teilnehmen, die im Deutschen schon die nötige Sicherheit erlangt haben, ebenso an Buchführung und Schriftwechsel nur solche, die im Deutschhandel Rechnen hinreichend geschickt sind und eine gute Handschrift besitzen.

Der Unterricht findet in allen Schulen abends von 6 bis 8, in den Schulen ABC-Str. 40 und Pumpen 87 auch vormittags von 7-9 und nachmittags von 2-4 Uhr statt. Die Schulen befinden sich in den Schulgebäuden:
a) A. B. C. Strasse 40 Erster Lehrer: C. Penkert
b) Pumpen 87 A. Pflüger
c) Spitalstrasse 6 J. Müller

Die Anmeldungen werden daselbst Mitte März und September von 6 bis 8 entgegengenommen. Die Anmeldezeitungen sind in den Tagesblättern angezeigt. Das Winterhalbjahr währt von Anfang Oktober bis Ende März, das Sommerhalbjahr von Anfang April bis Ende September.

Staatliche Kaufmannschule.

(Pflichtfortbildungsschule)

Direktor: A. Kasten, Sprechzeit: Mont., Mittw. u. Freit. von 12-2 Uhr (mit Ausnahme der Schulferien) im Schulgebäude der Staatl. Kaufmannschule, Spitalstr. 6. Zum Besuch der Staatlichen Kaufmannschule sind sämtliche Ostern 1919 und später aus der Schule entlassenen kaufmännischen Lehrlinge, bei Behörden, in Anwalts- und Notariatsbüros oder ähnlichen büreaumäßigen Betrieben beschäftigten Lehrlinge und Schreiber, Lehrlinge des Hotel- und Gastwirtsberufes und sämtliche in einem kaufmännischen oder gewerblichen Betriebe beschäftigten kaufmännischen weiblichen Personen verpflichtet. Anmeldungen werden werktäglich in der Zeit von 9-4 Uhr in der Kanzlei, Spitalstr. 6, entgegengenommen. Eltern und Lehrherren, die versäumen, Schulpflichtige zum Besuch der Staatl. Kaufmannschule auszumelden, machen sich auf Grund des Gesetzes über die Fortbildungspflicht strafbar.

Für diejenigen Schülerinnen, die noch nicht in einem kaufmännischen Geschäft tätig sind, die sich aber durch den Besuch der Schule auf die kaufmännische Tätigkeit vorbereiten wollen, besteht eine besondere zweijährige Handelsschule. Unterrichtszeit: tägl. 8-12 bzw. 1 Uhr.

Das Winterhalbjahr währt von Anfang Oktober bis Ende März, das Sommerhalbjahr von Anfang April bis Ende September. Anmeldungen werden Mitte März und Mitte September von den Ersten Lehrern der Schulen entgegengenommen. Die Anmeldezeitungen werden in den Tagesblättern bekannt gemacht.

Fortbildungsschulen für weibliche Handelsbeamtinnen.

Die Schulen sind untergebracht in den Schulgebäuden:
a) Bäckerbrotweg 72 Erster Lehrer: J. Spiering
b) kurze Mühren 40 K. Kleinmanns.

Der Lehrplan umfasst deutsche Sprache, Handelslehre und Schriftwechsel, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, englische, französische und spanische Sprache, Schreiben, Maschinenschreiben und Kurzschrift.

Der Unterricht wird in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr erteilt. Zugelassen werden nur solche Mädchen und Frauen, welche die Volksschule aus der zweiten Klasse oder ersten Klasse verlassen haben oder eine dementsprechende anderweitig erworbene Vorbildung besitzen und in einem kaufmännischen Geschäft schon tätig sind.

Das Winterhalbjahr währt von Anfang Oktober bis Ende März, das Sommerhalbjahr von Anfang April bis Ende September. Anmeldungen werden Mitte März und Mitte September von den Ersten Lehrern der Schulen entgegengenommen. Die Anmeldezeitungen werden in den Tagesblättern bekannt gemacht.

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.